

## Weinland

Gedicht von St. Karolus

Flottes Tempo ♩ - 60

Robert Pracht

Tenöre

*mf*

1. Wo - hin ich auch schau - e ins hei - mi - sche  
2. Und drük - ken mich Sor - gen und Kurn - mer und  
3. Drum schen - ke Frau Wir tin, nur hur - tig mir

Bässe

*mf*

1. Land, da blü - hen die Re - ben an son - ni - gen Hü - geln; dort rei - fen die  
2. Leid, dann füll ich den Be - cher mit gol - de - nen Trop - fen, so las - se dich  
3. ein, und schau mir nicht zwei - feind ins trun - ke - ne Au - ge, in ihm ja er -

*f*

1. Trau - ben in glu - ti - gem Brand zum köst - lich - sten  
2. küs - sen, du lieb - li - che Maid, wir scheu - chen die  
3. kennst du die Freu - de am Sein, ge - weckt durch den

*f* glu - ti - gen Brand *f*  
lieb - li - che Maid,  
(3.Str.) die Freu - de am Sein,

Etwas ruhiger

*p*

1. Tran - ke von o - ben ge - sandt: —  
2. Gril - len, die Trau - rig - keit! — 1.-3. Herr - li - ches  
3. Fun - ken im sprü - hen - den Wein! — 1. Bass hervortreten

*p*

Wein - land, blü - hen - de Re - ben, ihr sollt Trost — und Hoff - nung

*mf*

ge - ben, son - ni - ge Hei - mat, fun - keln - der

*mf*

*riten.*

Wein, — ihr sollt uns Freu - den - spen - der sein. —

*f* *riten.*